

07.03.2014

Unsere Woche in Italien fängt ja gut an, der Flieger aus Neapel kommt später und wir fliegen 2Std später. In Napoli angekommen, mit Bus nach Sorrento, herrliche Küstenroute bei Sonnenuntergang.



Weiter mit Sita nach Amalfi, 19:30 Uhr da und dann um 20:00 mit dem letzten Bus nach Ravello. Hilfsbereite Italiener haben uns mehrfach geholfen bis sogar einer Margrits Koffer von der Haltestelle bis zum Hotel gezogen hat. Hotel schien gut ausgesucht, leider gab es 4 Teile im Restaurant die wir bestellten nicht mehr, sogar Wasser mit Grabbel war aus. Der Sturm heulte in der ersten Nacht grässlich, in der 2. Nacht haben wir die Terrassentür geschlossen und da war's weg. Am Morgen der Blick über unsere und die öffentliche Terrasse auf den Golf und die Berge war beeindruckend, wir waren hin und weg...



Frühstück dann aber umso mickriger, nach einem ersten Gang hoch in den "Neubauteil" von Ravello und zurück hat erst mal gereicht. Abends dann zur Piazza und Pizza in einem Raum, etwas grösser als unsere Küche, während wir

unsere Pizza bzw. Auberginenlasagne (nicht empfehlenswert) verspeisten gingen etwa 30-40 Pizze raus und 15 wurden dort gegessen. Heute, am Sonntag haben wir den Weg nach Amalfi gesucht. Lt. Navi nach Scala 30 min, wurden 2,5 Std. mit tollen Aussichten, doch bestimmt mit Umweg. Scala war die erste Pause mit Kaffee und Baguette fällig bevor es weiterging die schon vor 10 Jahren gestiegenen 1000 Stufen.



Zwischenstationen waren Minuta und Pontone. Wir haben die Stufen nicht gezählt, doch als wir den Hafen in Sichtweite hatten, 12 Geschosse seien es noch, dachte ich und Margrit hat dann noch 400 Stufen gezählt. Als wir den ersten Menschen sahen: Wir sind viel zu weit, ist ja schon Asien, jedenfalls sahen die meisten asiatisch aus. Wir haben nur noch Tickets gekauft und uns einen Prosecco gegönnt und gerade noch den 16- Uhr-Bus geschafft.

Essen nach 18 Uhr ist in Ravello nicht möglich, also wieder in die kleine Pizzabude.

10.3. ich wusste gar nicht mehr wie Muskelkater so ist. Da werden wir wohl sitzen oder Busfahren. Amalfi wäre gut.

Taxifahrer nach Amalfi bot uns an für 100 Euro nach Neapel zu bringen. Er ließ uns seine Visitenkarte und verlangte dann für diese Kurzstrecke nach Amalfi 30 Euro. Da haben wir lieber Bustickets gekauft, die sind sehr günstig hier.

Wir sind dann weiter nach Positano, mörderische Busfahrt, dann wieder Abstieg zum Strand der natürlich noch leer war und viele Baustellen.



Zurück zur Haltestelle bei Bruno bei Rosato, Aqua, Gnocchi und Linguine con pesce und für mich den obligatorischen Café. Der Bus um 16:25 kam schon 10 min früher, wir waren aber schon da. Zurück nach Ravello, kleinen Einkauf neben dem Hotel und morgen geht's nach Neapel.

11.3. 10:25 der Bus fuhr heute nicht und wir wollten am Taxistand vorbei, Raimundo machte tolles Angebot, 80 Euro nach Neapel.

Gutes in Amalfi:

- Freundliche, hilfsbereite Italiener
- Ordentliches Hotel
- Bus-Verbindung

Landschaft

Weniger Gutes:

Frühstück im Hotel

Vieles noch im Winterschlaf

Hotel Culture in der Monteolevito gefunden. Wir sind begeistert, hochwertig modern das Zimmer, absolut ruhig mit stoffbespannten Wänden. Frühstück für italienische Verhältnisse supergut.



Restaurant gefunden in dem wir vor 10 Jahren waren, naja.... Das Viertel Chiara ist eben ein Teures, tolle Edelläden doch interessanter für uns sind die kleinen Nebenstrassen.

Nach zwei Museen war unser Muskelkater immer noch heftig, das Ristorante das Haukes Geschäftsbekannte dort empfohlen hatte, gibts nicht mehr. Da Don Gaetano, la Terverna del Buongustaio, Via Basillio Puoti 8
0815512626 - Cell. 3386707731

hat uns super gut geschmeckt, typische Napolitanische Speisen in fast privater Runde, d.h. an den 5 Tischen saßen offenbar alles Bekannte der Eigentümer.

13.3. heute per Bus am Wasser entlang, mal sehen...

Langer verkehrreicher Weg zum Bus 151, der erste zu voll und dann entlang an hässlichen Häusern und uninteressanten Küstenstrecke, entschädigt haben wir uns dann, wie am ersten Tag, bei Aperol Spritz und Prosecco im Cafe Cimmero in der Via Geatano Filangieri. Da gibt es zum Getränk ein paar Snacks. Für mich war eine Hotelpause angezeigt, Margrit ist noch alleine los. Gegen Abend holen wir die Taschen ab und wohl noch einmal zu Buongustaio.

Wir haben den Laden sofort gefunden und der Rucksack ist toll. Die Restorante- Empfehlung konnten wir nicht wahrnehmen weil sie erst eine Std später, 19:00 öffnen. Also wieder zu Buon... Und der machte erst um 20:00 auf,

Gesättigt und abgefüllt mit un Mezzoltr. Vino rosso sind wir ins Hotel.

14.3. der Alibus fährt am Porto und Bahnhof ab und bei Sonnenschein haben wir Abschied von Napoli genommen, freuen uns auf zu Hause.

Gutes in Napoli:

Gutes Hotel

Freundliche Menschen

Viele Cafes

Essen ordentlich

Abfertigung Flughafen entspannt, viele Wartebereiche, saubere WC-Anlagen überall.

Weniger Gutes:

Viel Müll

Schlechte Straßen

Viel Verkehr in engen Straßen,

Schlechte Übersicht Bus und Bahn

Und noch etwas zu easyjet: Auf dem Hinweg lange Wartezeit, dann dieser Gutschein 4,50 wurde nur einmal eingelöst, der andere sollte für den Rückflug sein, die Crew aber wollten den nicht.

Adressen:

Hotel Bonadies Piazza Fontana Moresca 5 84010 Ravello

Neapel:

Hotel: Culture Hotel Centro Storico Via Monteoliveto 15

Restaurant Typisch: Da Don Gaetano, la Terverna del Buongustaio, Via Basillio Puoti 8 0815512626 - Cell. 3386707731

Lederwaren Handwerk Pelleteria Artigiana Vico San Domenico Maggiore n. 21

Trattoria Empfehlung, war noch zu: Trattoria La Campagnola

Via Tribunali, 47

Zeitgenössische Kunst im Museo Madre Via Settembrini 79

Weitere Fotos als PDF